

Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 457

Potsdam, 26.06.2023

Modulhandbuch für den weiterbildenden,
berufsbegleitenden Masterstudiengang
Archivwissenschaft
(MH MA A)

Gemäß § 5 Abs. 3 Rahmenordnung für Studium und Prüfungen
(RO-SP, ABK 293b2 vom 09.01.2023) zur studiengangbezogenen
Ordnung (ABK 456 vom 26.06.2023); (gültig ab WS 2023/24).

Das Modulhandbuch wurde am 10.05.2023 vom Fachbereichsrat
des Fachbereichs Informationswissenschaften beschlossen und
am 26.06.2023 von der Präsidentin genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

M01: Grundlagen der Archivwissenschaft	4
M02: Archivtypologie und Archivgeschichte	6
M03: Records Management	8
M04: Bewertung und Überlieferungsbildung	10
M05: Normen und Standards der Erschließung in Archiven	12
M06: Bestandserhaltung	14
M07: Archivmanagement	16
M08: Marketingstrategien und Öffentlichkeitsarbeit in Archiven	18
M09: Archivische Rechtsfragen	20
M10: Digitale Bereitstellung von Archivgut	22
M11: Paläografie und Aktenkunde	24
M12: Verwaltungsgeschichte	26
M13: Konzepte digitaler Archivierung	28
M14: Archivierung genuin digitaler Unterlagen	30
M15: Forschungsdaten	32
M16: Projektmanagement	34
WP_M01: Interdisziplinäre Projektarbeit	36
WP_M02: Datenbankarchivierung	38
WP_M03: Metabeschreibungssprachen	40
WP_M04: Kleine Historische Hilfswissenschaften	42
WP_M05: Datenvisualisierung	44
WP_M06: Interdisziplinarität in den Digital Humanities	46
WP_M07: Flexmodul	48

M01: Grundlagen der Archivwissenschaft		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Archivierungsprozesses unter Verwendung der Fachterminologie und der rechtlichen Grundlagen • Vorstellung und Anwendung der einschlägigen archivfachlichen Informationsquellen, Interessenvertretungen, Netzwerken und Tagungen • Nutzerorientierte Archivierung und dessen Konzepte vorstellen und auf das eigene Archiv mit Hilfe einer fiktiven konzipierten Bedarfsermittlung übertragen 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der archivarischen Aufgaben sowie der Zusammenhänge und Abfolge der Tätigkeiten • Einen Überblick über die ethischen und rechtlichen Grundlagen der Archivierung • Kenntnisse der grundlegenden und spezifischen Informationsquellen der Fachdiskussionen in der Archivwissenschaft und den weiteren Informationswissenschaften • Grundlegende Kenntnisse der Fachterminologie • Kenntnisse der Nutzerorientierung und Nutzungsziele der Archivierung und deren Bedarfsermittlung <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Archive und archivfachliche Tätigkeit sicher erkennen, bestimmen und einordnen sowie die eigene Archivtätigkeit archivfachlich reflektieren • Selbständig archivwissenschaftliche Erkenntnisse recherchieren und einordnen sowie sich in die archivwissenschaftliche Diskussion mit Fachterminologie einbringen • Nutzerbedarfe und Zielgruppen ermitteln, analysieren und daraus Nutzungskonzepte und -strategien für das eigene Archiv ableiten <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Mündliches Prüfungsgespräch (MP) (30 min.), benotet		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modulverantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M02: Archivtypologie und Archivgeschichte		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Archivlandschaft, Archivorganisation bzw. Archivsparten • I. definitorische und terminologische Grundlagen des Archivwesens; II. Archivgeschichte im Überblick; III. Archivtypologie • Traditionen und historische Kontexte von Archiven - europäische Entwicklungen von der Antike bis in die Gegenwart im Mittelpunkt • Archive als Institutionen der Rechtssicherung und -wahrung, Instrumente der Herrschaftssicherung, als Bildungs- und Forschungsstätten • Analyse des öffentlichen und nichtöffentlichen Archivwesens • Spezifika der Archivsparten und Reflexion der Vielfalt des Archivwesens 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertieftes Wissen zur Archivgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart • einen Überblick über archivgeschichtliche Ansätze und Zugänge <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Archive und archivarisches Arbeitsweisen sowie Schwerpunktsetzungen typologisch und archivrechtlich verorten und einordnen <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die deutsche Archivlandschaft in ihrer Vielfalt der Sparten und Archivträger • die Gemeinsamkeiten und Spezifika der Archivsparten in ihren jeweiligen rechtlichen Kontexten und fachlichen Methoden <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • archivtypologische Kenntnisse, die den archivspartenübergreifenden fachlichen Dialog und die Methodenentwicklung fördern <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoretisches und konzeptionelles Werkzeug anwenden 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Archivtypologischer/archivgeschichtlicher Essay (ca. 12 Seiten netto), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M03: Records Management		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentenlebenszyklus • Geschäftsabläufen in der öffentlichen Verwaltung • Grundlagen der Aktenkunde • Hilfsmittel des Records Management • Dokumentenmanagementsysteme und elektronische Akten • Aktentypen und Fachverfahren • rechtliche Anforderungen an das Records Management • Einführung von Records Management 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Zweck von Records Management bzw. Schriftgutverwaltung für die Verwaltungen und für die Archivierung • Konzepte und Methoden zur Einführung und Etablierung von Records Management • Einschlägige Hilfsmittel, Instrumente und Ordnungssysteme im Dokumentenlebenszyklus der Schriftgutverwaltung • Methodik der Behördenberatung • Zwischenarchivverfahren <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Prozessen, Prozessmodellierung • Vermittlung des Mehrwerts von Records Management bzw. Schriftgutverwaltung sowie Weiterentwicklung von Konzepten, Normen und Standards aus archivischer Perspektive • Beratung und Begleitung bei der Einführung in Verwaltungen • Erstellen von einschlägigen Instrumenten und deren Anwendung • Erkennen und Einwirken auf medienbruchfreie Daten-, Dokumenten- und Informationsflüsse • Durchführung von Zwischenarchivverfahren, auch in nicht-strukturierten Prozessen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	<p>Zweiteilige Prüfungsleistung mit jeweils 50%-Anteil benotet bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (KL) (90 min.), benotet • Präsentation (PR) (20 min. bzw. 20 Folien netto ohne Titel und Literaturverzeichnis), benotet 	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Karin Schwarz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M04: Bewertung und Überlieferungsbildung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Vermitteln der Bedeutung von Überlieferungsbildung • Kennenlernen und Anwenden von Bewertungsverfahren, -methoden und -kriterien aus Geschichte und Gegenwart • Konzipierung von Bewertungskonzepten für das eigene Archiv (Überlieferungsziele, Konzepte für bestimmte Unterlagen bzw. Verwaltungszweige) • Vergleich und Analyse verschiedener gängiger Konzepte und Praktiken • Konzipierung eines Evaluierungskonzepts 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Verständnis für die Relevanz und Notwendigkeit der Überlieferungsbildung und die Notwendigkeit der kontinuierlichen Sicherung des kulturellen Erbes • eingehende Kenntnisse über die Überlieferungsbildung und Sammlungstätigkeiten von Gedächtnisinstitutionen sowie über die Überlieferungsziele der einzelnen Archivsparten und deren Zuständigkeiten, Zielgruppen und Nutzungszielen, auch international • Kenntnisse zur Geschichte der nationalen und internationalen Bewertungsdiskussion • ein einschlägiges Wissen über Konzepte, Methoden, Modelle, Ansätze und Kriterien der Bewertung und Grundlagen der Informationsbewertung in der Informationswissenschaft • einschlägige Kenntnisse der Evaluierung von Bewertungskonzepten <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Überlieferungsbildung als Grundlagearchivischer Tätigkeiten verdeutlichen • Bewertungskonzepte und -methoden verschiedener Archive und für verschiedene Unterlagentypen kritisch und vergleichend beurteilen und auf ihren eigenen Aufgabenbereich übertragen • Überlieferungsziele entwickeln und bei der Bewertung anwenden sowie Provenienzen im Zuständigkeitsbereich ihres Archivs identifizieren • Bewertungsmodelle, -methoden und -regeln für Unterlagen im Zuständigkeitsbereich ihres Archivs entwickeln und umfassend anwenden • eine institutionenübergreifende, kooperative Überlieferungsbildung entwickeln • Evaluationsprojekten der Überlieferungsbildung und Bewertung entwickeln und anwenden <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit 	

	Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Hausarbeit (HA) (ca. 20 Seiten netto), benotet		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modulverantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Karin Schwarz
Häufigkeit des Angebots:			
		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			
		Keine	
Anbietende Lehreinheit(en):			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:			
		Keine weitere	

M05: Normen und Standards der Erschließung in Archiven		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen der archivarischen Erschließung • Standards, Regelwerke und Austauschformate • Erschließungseinheiten und Normdaten • Erschließung verschiedener Überlieferungsformen • Strukturierung von Archivbeständen • Erschließungsmanagement • Findmittel und Portale 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, Normen und Standards der archivischen Erschließung zielgruppenorientiert anzuwenden und weiterzuentwickeln <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standards und Richtlinien differenziert für verschiedene Arten von Archivgut anwenden und mit anderen Formen der Erschließung in den Informationswissenschaften verknüpfen • Archivbestände strukturieren und Tektoniken entwickeln • zielgruppenorientierte Erschließungsrichtlinien erarbeiten • Erschließungsprojekte konzipieren und planen • Bestände und Tektoniken einordnen, strukturieren, klassifizieren und verzeichnen <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nationale und internationale archivische Erschließungsstandards und -richtlinien sowie archivfachliche Erschließungsmethoden und ihre Grundsätze • Grundsätze anderer informationswissenschaftlicher Erschließungsmethoden und -standards • Methoden der Informationsstrukturierung in Verzeichnungs- und Informationseinheiten und Grundsätze der Klassifizierung von Beständen • Aufbau und Bestandteile von Findmitteln • die Funktionsweise von Portalen und Online-Findmitteln sowie deren Auswirkungen auf die Erschließung <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	

Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Praktische Hausarbeit (PH), welche mittels qualitativer Recherche und eigener Praxiserfahrung angefertigt wird (15 Seiten netto), benotet		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modulverantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Karin Schwarz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehreinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

Mo6: Bestandserhaltung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an die Aufbewahrung von Archivgut • Notfallvorsorge und Notfallplanung (Notfallverbünde) • Verpackung und technische Bearbeitung von analogem Archivgut • Exogene und endogene Schadensbilder gängigen Archivguts • Schadensprävention, Konservierung und Restaurierung analogem Archivguts • Schutzmedien • Schadenskataster und Priorisierungen • Strategien und Konzepte der Bestandserhaltung 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Bewusstsein über die Bedeutung der Bestandserhaltung • Grundlagenwissen über Anforderungen, Einrichtung, Klima und Hygiene von Archivmagazinen • Grundlagenwissen zur Funktion von Schutzmedien <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notfallmaßnahmen konzipieren • Schadensbilder und Gefährdungen erkennen, einordnen und angemessene Maßnahmen auswählen • Schadenskataster erstellen • unter Maßgabe von Prioritäten und Wirtschaftlichkeit Konzepte und Strategien zur dauerhaften Sicherung und Erhaltung analogem Archivguts entwickeln <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen und Verfahren der Prävention, Konservierung und Restaurierung analogem Archivguts • Normen und Standards zur Aufbewahrung und Erhaltung von Archivgut • Strategien und Konzepte der Bestandserhaltung <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Projektbericht mit Kurzdarstellungen zu 40-50 Schäden, Gefährdungen und Maßnahmen, benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots:			
		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls			
		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:			
		Keine	
Anbietende Lehreinheit(en):			
		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:			
		Keine weitere	

M07: Archivmanagement		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	verfügen über: <ul style="list-style-type: none"> • Zeit- und Selbstmanagement • Strategisches Management in Archiven • Aufgaben- und Personalplanung, Kommunikation • Kennzahlen und Benchmarking • Finanzmanagement • Qualitätsmanagement 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertungsstrategien zu archivspezifischen Managementprozessen • Handlungsstrategien zur Leitung von Archiven • Anwendungswissen über das Zusammenspiel der archivinternen Arbeitsbereiche <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managementprozesse identifizieren • Angemessene Instrumente des Archivmanagements anwenden • Den Einsatz von Managementinstrumenten anleiten <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Managementprozesse • Prozesse in der Archivverwaltung • Die klassische Archivbetriebslehre <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Wissenschaftliches Essay (ca. 12 Seiten netto) benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

Mo8: Marketingstrategien und Öffentlichkeitsarbeit in Archiven		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit • Digitale und analoge Vermittlungsstrategien • Distributionspolitik und -gestaltung • Crowd Sourcing und Citizen Science • Sponsoring und Fundraising 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit Konzepte für individuelle Zielgruppen zu entwickeln • Methodisches und analytisches Fachwissen • Analoge und digitale Vermittlungsstrategien <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit planen und durchführen • Strategische Öffentlichkeitsarbeit konzipieren • Marketingstrategien entwickeln <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zentrale Rolle der Archive im Konkurrenzfeld kommerzieller Geschichtsvermittlung <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Realisierung eine Lehr-Lernangebots (RL) zur Öffentlichkeits- oder Bildungsarbeit in Archiven, benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M09: Archivische Rechtsfragen		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Grundlagen des Persönlichkeitsrechts</i> • <i>EU-Datenschutz-Grundverordnung</i> • <i>Archivgesetze des Bundes, der Länder und der Kirchen</i> • <i>Informationsfreiheits- und Transparenzgesetze</i> • <i>Urheberrecht</i> • <i>Zivilrechtliche Fragen im Archiv</i> 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, rechtliche Probleme im beruflichen Alltag zu erkennen, zu durchdringen und zu lösen <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Rechtsvorschriften in komplexen Einzel- und Sonderfällen anwenden und reflektieren • Rechtsvorschriften in archivspezifischen Handlungsanweisungen umsetzen • an der Weiterentwicklung des Archivrechts mitwirken <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die deutschen Archivgesetze, ihre Grundlagen und ihre Entwicklung • das europäische und deutsche Datenschutz- und Urheberrecht • wesentliche Vorschriften in weiteren berufsrelevanten und angrenzenden Rechtsbereichen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Praktische Hausarbeit (PH), welche mittels qualitativer Recherche und eigener Praxiserfahrung angefertigt wird (15 Seiten netto), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M10: Digitale Bereitstellung von Archivgut		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Methoden der digitalen Archivierung im Sinne der DIN 31644 • Strategien und Aufgaben der digitalen Archivierung • Archivierungssysteme und Softwaretools • Metadatenstrukturen für die digitale Archivierung • Archivierungsformate 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangsvoraussetzungen, Organisation, Vertrauenswürdigkeit und Kosten der digitalen Archivierung erfassen, konkretisieren und bewerten <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Normen für die digitale Archivierung • Methoden und Mittel zur Erhaltung von digitalem Archivgut • Kriterien der Authentizität digitaler Aufzeichnungen und Ursachen der Gefährdung <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Praktische Hausarbeit (PH), welche mittels qualitativer Recherche und eigener Praxiserfahrung angefertigt wird (15 Seiten netto), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Karin Schwarz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M11: Paläografie und Aktenkunde		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Schrift von der Antike bis ins 20. Jahrhundert • Lektüre handschriftlicher Archivalien vom Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert • Genetische und systematische Aktenkunde 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit, handschriftliche Dokumente vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert zu lesen, zu verstehen und zu analysieren <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • normierte und individuelle Handschriften des Spätmittelalters, der Frühen Neuzeit sowie des 19. und frühen 20. Jahrhunderts lesen und transkribieren • Schriftstücke aktenkundlich analysieren und ihren Evidenzwert bestimmen <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Schrift von der Antike bis ins 20. Jahrhundert • Transkriptions- und Editionsregeln für deutschsprachige Textaus Spätmittelalter und Früher Neuzeit • wesentliche Züge der genetischen und systematischen Aktenkunde und des Geschäftsgangs in Behörden <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur (KL) (90 min.), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M12: Verwaltungsgeschichte		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsgeschichte als Teil der Rechts- und Verfassungsgeschichte • Allgemeine Geschichte der Verwaltung, der Verwaltungswissenschaft und des Verwaltungsrechts • Verwaltungsgeschichte des Deutschen Reiches sowie der deutschen Bundesstaaten am Beispiel Preußens / Provinz Brandenburg im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts • Verwaltungsgeschichte der Nachkriegszeit in beiden deutschen Staaten • Staatsorganisation und Verfassungslehre • Quellen und Grundbegriffe des Verwaltungsrechts • Verwaltungsorganisation, Verwaltungstypen, Verwaltungshandeln • Relevanz des Verwaltungsrechts für Archive 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachwissen zur neueren deutschen Verwaltungsgeschichte seit 1871 • Grundwissen über das geltende Verwaltungsrecht <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitverwaltungshistorischen Quellen und Archivalien fachgerecht umgehen • Das geltende Verwaltungsrecht historisch reflektieren <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Züge der deutschen Verwaltungsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert • den Verwaltungsaufbau auf Bundes-, Länder- sowie kommunaler Ebene <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Klausur (KL) (90 min.), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M13: Konzepte digitaler Archivierung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte des Datenträger- und des Informationserhalts • Informationserhalt von digitalen unterlagen (Performance Model) • Strategien zur Umsetzung des Informationserhalts: Computermuseum, Mikrofilm, Migration, Emulation, Substitution • Funktionseinheiten digitaler Archive: Bewertung, Übernahme (Ingest), Aufbereitung, Erschließung, Bestandserhaltung, Nutzung 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhaltungsstrategien zum Informationserhalt • Die Fähigkeit, das OAIS Modell für die eigene Praxis anwendbar zu machen • Fachwissen, um zwischen verschiedenen Erhaltungsoptionen mit begründeten Entscheidungen fachlich wählen zu können <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationserhalt vom Datenträgererhalt abgrenzen • Das OAIS Modell diskutieren und anhand praktischer Beispiele reflektieren • Die archivische Definition des Informationserhalts gegen die der IT abgrenzen <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionseinheit des zentralen Standards ISO 14721 (OAIS) <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Praktische Hausarbeit (PH), welche mittels qualitativer Recherche und eigener Praxiserfahrung angefertigt wird (15 Seiten netto) benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Karin Schwarz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M14: Archivierung genuin digitaler Unterlagen		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Metadatenkonzepte von OAIS, PREMIS und METS • Authentizität von digitalen Archivalien • Vertrauenswürdigkeit digitaler Archive • Gattungen digitaler Archivalien • Zur Archivierung geeignete Daten- und Dateiformate 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertieftes Wissen über zentrale Aspekte der digitalen Archivierung • Die Fähigkeit, Ansätze aus der Literatur auf die Situation ihres eigenen Archivs übertragen zu können <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Metadaten als zentrales Handwerkszeug der digitalen Archivierung verstehen und benutzen • Die Authentizität digitaler Archivalien und die Vertrauenswürdigkeit digitaler Archivierung beurteilen • Widersprüche zwischen verschiedenen Konzepten angemessen auflösen <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die unterschiedlichen Ausgestaltungen und Archivierungsprozesse anhand der Metadatensets <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Praktische Hausarbeit (PH), welche mittels qualitativer Recherche und eigener Praxiserfahrung angefertigt wird (15 Seiten netto), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Karin Schwarz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M15: Forschungsdaten		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Praxis des Forschungsdaten-Lebenszyklus • Prozessierung von Forschungsdaten von der Nachnutzung/Generierung über Bereinigung, Anreicherung, Weiterverarbeitung etc. bis zur Daten-Publikation • Elemente, Konzepte und Praxisbeispiele des Forschungsdatenmanagements • Methoden und Werkzeuge für die FAIRe Beschreibung von Forschungsdaten • Thematische Vertiefung durch die praktische Anwendung im Rahmen eines kleinen Datenprojekts 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über relevante Begriffsdefinitionen und vertiefte Kenntnisse des Lebenszyklus von Forschungsdaten. • Verstehen den Datenprozess von der Generierung bzw. Nachnutzung bis hin zur Publikation und wenden ihn praktisch an. • Können Datenbereitstellung und -nachnutzung kritisch bewerten, die Qualität von Daten für definierte Fragestellungen reflektieren und eigenständig einen Datenmanagementplan entwickeln. • Kennen geeigneter Services und Werkzeuge und die aktuellen wissenschafts-, politischen und institutionellen Rahmenbedingungen (z. B. Policies, Richtlinien). • Verstehen die Anforderungen an Datenmanagementpläne (DMPs). • Sind befähigt, die Herleitung daten-getriebener Erkenntnisse wissenschaftskonform darzustellen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Vorgaben und Empfehlungen (z. B. Förderorganisationen) zum Umgang mit Daten. • Erlangen fundierte Kenntnisse der guten wiss. Praxis mit Bezug zum Datenmanagement (z. B. DFG-Kodex). • Können sich mit Datenqualität, Datenkritik sowie rechtlichen und ethischen Aspekten von digitalen Daten auseinandersetzen. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Praktische Durchführung eines eigenen Datenprojekts mit schriftlicher Dokumentation der Ergebnisse (inkl. Fragestellung, Methodik, kritischer Reflexion, DMP etc.), Umfang ca. 20 Seiten netto, benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

M16: Projektmanagement		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsentwicklung von Archiven • Grundlagen des klassischen Projektmanagements (Wasserfallmodell) • Projektanforderungen und -ziele • Projektorganisation bis hin zum funktionalen Management von Projekten • Führung von Projekten im archivarischen Umfeld 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen für die Konzeption und Durchführung eines Projektes im archivarischen Umfeld: Projektinitialisierung, Zielformulierung, Projektorganisation, Anspruchsgruppen, Projektstrukturierung- und planung, Machbarkeitsanalyse, Projektführung, Qualitätssicherung <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Projektskizze erstellen • die wesentlichen Dimensionen eines Projektes evaluieren • ein Projektteam zusammensetzen <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine nutzerzentrierte Konkretisierung der Projektidee- und -vision • Indikatoren zur Qualitätssicherung und Erfolgsmessung von Projekten • Organisationsformen für die Projektarbeit • Anforderungen an die Führung von Projekten <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Praktische Hausarbeit (PH), welche mittels qualitativer Recherche und eigener Praxiserfahrung angefertigt wird (15 Seiten netto), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

WP_Mo1: Interdisziplinäre Projektarbeit		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Archive, Bildungs- und Gedächtnisinstitutionen • Geschichte und Erinnerungskultur • Vernetzung von Bildung, Wissenschaft und Forschung • Fachspezifische Methoden 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, sich Wissen zu wissenschaftlichen Themen anzueignen und methodisch im interdisziplinären Diskurs aufzubereiten <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsfragen in der archivischen Praxis erörtern • die interdisziplinäre Gestaltung und Umsetzung von Projekten planen und durchführen <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsbereiche der Fachwissenschaften im archivischen Kontext • interdisziplinäre Forschungsmethoden • Grundregeln der fachübergreifenden Vernetzung <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Realisierung eines Lehr-Lernangebots (RL) eines thematisch einschlägigen sowie interdisziplinären Projektes, benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

WP_M02: Datenbankarchivierung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Theorie relationaler Datenbanksysteme <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen: relationales Datenmodell, Terminologie, relationale Verknüpfungen ○ Datenbankmodellierung (Entity-Relationship-Modell) ○ Transformation des ER-Modells in das relationale Modell (RDM) ○ Normalisierung ○ Synchronisation des Datenmodells mit dem Datenbanksystem • Praxis relationaler Datenbanksysteme <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen und Benutzung des Datenbanksystems (Nutzeroberflächen und Werkzeuge) ○ Datendefinition (z.B. CREATE, DROP) ○ Datenmanipulation (z.B. INSERT, UPDATE, DELETE) ○ einfache Abfragen - Selektion und Projektion (z.B. SELECT) • Grundlagen der Datenbankarchivierung <ul style="list-style-type: none"> ○ Archivfachliche Bewertung von Datenbankanwendungen ○ Datenbank-Archivierungsstrategien ○ Übernahme von Datenbankanwendung in das digitale Archiv, SIP-Erzeugung (PreIngest-Werkzeuge) 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu den Grundlagen des relationalen Datenmodells und relationaler Datenbanksysteme sowie • zur Entwicklung eines normalisierten, relationalen Datenmodells sowie • zur Funktionsweise und Verwaltung eines relationalen Datenbanksystems (RDBS) <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Archivwürdigkeit und Archivfähigkeit relationaler Datenbankanwendungen bewerten • Strategien der Archivierung relationaler Datenbankanwendungen entwickeln • Ein normalisierten, relationalen Datenmodells entwickeln <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des relationalen Datenmodells und relationaler Datenbanksysteme • Funktionsweise und Verwaltung eines relationalen Datenbanksystems (RDBS) <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Praktische Hausarbeit (PH), welche mittels qualitativer Recherche und eigener Praxiserfahrung angefertigt wird (15 Seiten netto), benotet		
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modulverantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Karin Schwarz
Häufigkeit des Angebots:	In der Regel alle 2 Jahre		
Dauer des Moduls	Ein Semester		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Keine		
Anbietende Lehrinheit(en):	Fachbereich 5 Informationswissenschaften		
Verwendbarkeit des Moduls:	Keine weitere		

WP_M03: Metabeschreibungssprachen		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Datenmodellierung und Einordnung in die Archivpraxis • Einführung in Metadatenstandards für Archivquellen • Einführung in XML und XML-Schemadesign • Vertiefung der XML-basierten Encoded Archival Standards (EAD, EAC-CPF) • Einführung Semantic Web und Voraussetzungen 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für die Entwicklung und Bewertung von Datenmodellen • Kompetenz zur Erstellung und Auswertung XML-basierter Metadaten <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließungsinformationen in XML für nachnutzende Systeme auszeichnen • Auszeichnungssprachen voneinander unterscheiden und Konkordanzen zwischen ihnen erstellen <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die fachlichen und historischen Hintergründe von Auszeichnungssprachen • Modelle, Regeln und Einsatz der wichtigsten Metabeschreibungssprachen im Kontext informationsfachlicher Aufgaben <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	<p>Zweiteilige Prüfungsleistung mit jeweils 50%-Anteil bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (PR) eines Metadatenstandards als Anwendungsfall des Lerninhalts des ersten Modulteils (10 Min. netto), unbenotet • Hausarbeit (HL) zur konzeptionellen Demonstration der Anwendung der Lerninhalte (8 Seiten netto), benotet 	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Karin Schwarz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

WP_M04: Kleine Historische Hilfswissenschaften		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Heraldik • Sphragistik • Genealogie • Metrologie • Numismatik und Geldgeschichte 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, sich zu den Themen der Kleinen Historischen Hilfswissenschaften kundig zu machen und dieses Wissen anzuwenden <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • hilfswissenschaftliche Probleme in der archivischen Praxis erkennen und mit Hilfe gängiger Hilfsmittel lösen • die bildliche Ausgestaltung und Blasonierung von Wappen interpretieren <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsprobleme und Anwendungsbereiche der Kleinen Historischen Hilfswissenschaften im archivischen Kontext • wesentliche Hilfsmittel zu den einzelnen Hilfswissenschaften • Grundregeln der Heraldik und Sphragistik <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysefähigkeit und strategisches Denken • Kommunikations- und Durchsetzungsfähigkeit • Organisations-, Führungs- und Teamfähigkeit <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereichs- und fachübergreifende Prozesse und Projekte entwickeln, koordinieren und leiten • Ziele, Konzepte und Strategien entwickeln und vermitteln 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Praktische Hausarbeit (HL), welche mittels qualitativer Recherche und eigener Praxiserfahrung angefertigt wird (15 Seiten netto), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Michael Scholz
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

WP_M05: Datenvisualisierung		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Vorläufer der Datenvisualisierung • Grundlagen visueller Wahrnehmung und visuelle Variablen • Datenvorbereitung für Visualisierung • Herangehensweisen für Entwurf und Entwicklung von Visualisierungen insbesondere von multidimensionalen, räumlichen, zeitlichen, relationalen und textuellen Daten und die Integration von Interaktionstechniken • Software, Toolkits und Libraries • Methoden zur Evaluierung von Visualisierungen 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Konzepte der Datenvisualisierung <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wahrnehmungspsychologische Grundlagen auf Informationsvisualisierung anwenden • für konkrete Datensätze und Anwendungsszenarien Visualisierungen entwerfen und umsetzen <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien und Methoden der Datenvisualisierung. • kennen wichtige Visualisierungs- und Interaktionstechniken für übliche Datenstrukturen <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytische und kritische Kompetenzen im Umgang mit Daten und digitalen Methoden <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Daten in verschiedene Strukturen und (visuelle) Formen überführen 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Entwicklung und Umsetzung eines Visualisierungsprojekts in Form eines Datendossiers (ca. 12 Seiten netto), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

WP_M06: Interdisziplinarität in den Digital Humanities		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 18h / 120h	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ● Informationswissenschaften als Basisdisziplin der digital Humanities ● Digitale Gesellschaft in Gegenwart und Zukunft: neue Formen der Informationsverteilung und -bewertung ● Arbeitstechniken und Methoden der Digital Humanities ● Informationsverhalten und Informationspsychologie ● Information als Rohstoff in Non-Profit-Organisationen ● Informationsethik und rechtliche Grundlagen 	
Qualifikationsziele	<p>Fachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe der Informationswissenschaften • neue Arbeitstechniken und digitale Werkzeuge <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationswissenschaftliche Grundlagen auf die Erfordernisse in Non-Profit-Organisationen anwenden. • Anwendungsszenarien in der digitalen Informationsgesellschaft entwerfen und umsetzen • Komplexe Strukturen visualisieren <p>Die Studierenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliche Entwicklungen der Digital Humanities • Wichtige Interaktionstechniken der Informations- und Wissensvermittlung • Best-Practice-Lösungen und Anwendungsfelder der Digital Humanities <p>Überfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytische und kritische Kompetenzen im Umgang mit Informationen und Wissen. <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen des analogen und digitalen kulturellen Erbes in den gesellschaftlichen Kontext einordnen. 	
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Präsentation (PR) zur Rolle der Digital Humanities in Wissenschaft und Gesellschaft (ca. 12 Seiten netto), benotet	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modul- verantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehrinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	

WP_M07: Flexmodul		Anzahl der ECTS-Leistungspunkte (LP): 5	
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul		
Arbeitsaufwand (Präsenzzeit / Zusätzliche Kontaktzeit / Selbststudium in Stunden)	12h / 26h / 112h		
Inhalte	<p>Das Flexmodul ist ein Ergänzungsmodul zur Anerkennung von extern erworbenen, das Curriculum ergänzenden Qualifikationen. Diese Qualifikationen müssen mindestens mit einer Leistungserbringung, einem Zertifikat und entsprechenden ECTS nachgewiesen werden und im Einzelnen oder kumulativ 5 ECTS erreichen.</p> <p>Eine hochschulinterne Einschreibung in von anderen Fachbereichen oder Servicestellen angebotenen Veranstaltungen ist ebenfalls möglich. Hervorgehoben seien die Flex-Angebote des Gründungsservice der FH Potsdam, welche sich speziell auf Managementpraktiken und Modern Business Ideas fokussieren.</p> <p>Mittels des Flexmoduls kann in einer Mindestgruppengröße von 5 Studierenden eine Ergänzung des Lehrplans um spezielle Themen durch die Studiengangskoordination organisiert werden.</p> <p>Beispiele für eine mögliche inhaltliche Ausrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung einer speziellen Archivsparte (Kirchenarchive, Bewegungsarchive, Unternehmensarchive etc.) • Ergänzungen durch Kompetenzerwerb in diversen Managementanforderungen (Budgetierung, Haushaltsplanung, Personalführung etc.) 		
Qualifikationsziele	Vertiefung oder Erweiterung von fachlichen Kompetenzen und/oder Vertiefung oder Erweiterung von Methodenkenntnisse und/oder Vertiefung oder Erweiterung von Schlüsselqualifikationen		
Modulprüfung (Anzahl, Form, Umfang, Arbeitsaufwand in LP):	Die Modulprüfungen werden durch die wahrgenommenen Angebote abgeleistet und benotet.		

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (inkl. Konsultationen)	Arbeitsaufwand Prüfungsleistung	Modulverantwortung
Seminar	1 LP	4 LP	Prof. Dr. Susanne Freund
Häufigkeit des Angebots:		In der Regel alle 2 Jahre	
Dauer des Moduls		Ein Semester	
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		Keine	
Anbietende Lehreinheit(en):		Fachbereich 5 Informationswissenschaften	
Verwendbarkeit des Moduls:		Keine weitere	